LIGAREPORT

2025/2026



Herausgeber
BBL GmbH Gesellschaft der Basketball Bundesliga
Am Kabellager 11–13
51063 Köln

Geschäftsführer
Dr. Stefan Holz

Mitarbeit (easyCredit BBL)
David Gerold, Michael Grewelding, Maximilian Kita, Hannes Kulok, Luca Mertz, Sebastiano Provenzano, Elena Przybylski, Matthias Sonnenschein, Moritz Unseld, Robert Wintermantel

Mitarbeit (extern)
Gregor Faßbender

Gestaltung
Speedpool GmbH

Druck
Blattwerk Hannover GmbH

Bildnachweise
Tilo Wiedensohler: S. 1, 13, 46
Ulf Duda: S. 3, 13, 14, 15, 17, 20, 22, 27, 28, 34, 40, 43, 44, 46, 47, 49
Christina Pahnke: S. 5, 12, 29, 46
Steffen Eirich: S. 6, 36
Social Corner: S. 11, 46
Viktor Meshko: S. 17
Maximilian Kita: S. 18, 19, 20, 21, 32, 44, 46
Christian Schlüter: S. 27
Alexander Neis: S. 30
Christoph Worsch: S. 38
Dyn: S. 44
YouTube: S. 44
Sebastian Derix: S. 46
Jana Kolb: S. 46
Daniel Löb: S. 46
Julian Meusel: S. 46

Stand
09.11.2026

easycreditbbl
easycreditbbl
easyCreditBBL
easyCreditBBL
basketballbundesliga
easyCreditBBL
easyCredit Basketball Bundesliga
easyCredit Basketball Bundesliga

04 VORWORT
06 EASYCREDIT BBL
22 SPORTLICHES
34 FINANZEN
40 REICHWEITEN
48 NOTABLE NUMBERS



Ausgleich für die Hauptstädter: Mit ihrem zweiten Sieg im Finals-Duell gegen den FC Bayern Basketball legte ALBA BERLIN den Grundstein für das spätere historische Comeback im alles entscheidenden Spiel fünf.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die vergangene Saison war schon allein wegen ihres runden Geburtstags keine gewöhnliche, denn wir durften die 60. Spielzeit seit dem allerersten Spieltag am 1. Oktober 1966 feiern. Getragen wurde sie zugleich vom EM-Triumph der DBB-Auswahl im Sommer 2025. Deutschland ist Welt- und Europameister im Basketball – ein Satz, bei dem man sich auch heute noch ab und zu kneifen muss, um sich bewusst zu machen, dass das tatsächlich Realität ist. Basketball in Deutschland hat ein Momentum, von dem die easyCredit Basketball Bundesliga spürbar profitiert. Das hat mit den Erfolgen der Nationalmannschaften der Herren und der Damen zu tun und natürlich auch mit deutschen Spielern in der NBA und bei Top-Clubs in Europa. Was jedoch besonders nachdrücklich wirkt: Unsere Liga befeuert dieses Momentum selbst. Sie ist ein wesentlicher Treiber der wachsenden Begeisterung für den Basketballsport hierzulande.

Davon zeugt die Vielzahl an Highlights, sportlichen wie wirtschaftlichen, die die easyCredit Basketball Bundesliga in der Saison 2025/26 lieferte:

- **Finalserie für die Geschichtsbücher:** Nach 338 Ligapartien fiel die Entscheidung um den Meistertitel erst in den letzten Sekunden des fünften Finalspiels. Der FC Bayern Basketball als Titelverteidiger und ALBA BERLIN trafen zum siebten Mal im Finale aufeinander und lieferten Drama pur. Das war die knappste Finalserie der Ligageschichte.

- **Deutsche Topscorer, deutscher MVP:** Herauszuheben ist die tragende Rolle der heimischen Spieler. So lieferten die zwölf DBB-Nationalspieler in den Finals 52,9 Prozent der Gesamtpunkte und absolvierten 55 Prozent aller Spielminuten. Bereits in der Hauptrunde hatte sich der Einfluss der deutschen Akteure gezeigt. Mit Berlins Jack Kayil, Münchens Andreas Obst und Chemnitz' Kevin Yebo avancierten drei deutsche Profis zum Topscorer ihrer Teams. Dazu gingen die Auszeichnungen als wertvollster Spieler der Saison und als Trainer des Jahres mit dem Münchner Obst und Bambergs Anton Gavel an deutsche Akteure.

- **Sensationeller Pokalsieger:** Drama pur auch im Februar beim BMW TOP FOUR um den BBL Pokal im Münchner SAP Garden. Die BMA365 Bamberg Baskets schlugen als Außenseiter im Halbfinale den Gastgeber FC Bayern Basketball nach Verlängerung mit 103:97 und einen Tag später im Finale den Rekordpokalsieger ALBA BERLIN mit 74:72. „Freak City" holte damit den 16. nationalen Titel.

- **Erneut Spitzenwerte in den Arenen:** Knapp 1,7 Millionen Menschen besuchten 338 Partien – im Schnitt fast 5.000 Zuschauende und damit so viele wie nie zuvor. Die Auslastung lag über Hauptrunde und Playoffs hinweg bei 90 Prozent.

- **Rekordspiel in Köln:** Zu den Rekordwerten trugen auch die sogenannten Eventspiele bei, für die Clubs regelmäßig in größere Arenen umziehen. Einen Meilenstein setzte das Spiel der Telekom Baskets Bonn gegen den FC Bayern Basketball im Dezember: 18.713 Fans in der ausverkauften Kölner LANXESS arena bedeuteten einen neuen Zuschauerrekord in der Ligageschichte.

- **Mehr TV-Reichweite:** Auch in der medialen Nutzung der Live-Spiele entwickelte sich die Liga positiv. Bei unserem Medienpartner Dyn wuchs die durchschnittliche Reichweite pro Spiel gegenüber der Vorsaison um rund zehn Prozent.

- **Spitzenwerte in Social Media:** Auch die Social-Media-Aktivitäten der easyCredit BBL erreichten neue Bestmarken. Die Liga (+27 Prozent) und die 18 Clubs (+45 Prozent) erzielten mit rund 100.000 veröffentlichten Content Pieces kumuliert eine Reichweite von 1,02 Milliarden und durchbrachen damit erstmals die Milliardenmarke.

- **Starke Partnerschaft mit easyCredit:** Das Naming-Right-Sponsoring der TeamBank AG, des Unternehmens hinter der Marke easyCredit, besteht seit nunmehr zehn Jahren und ist damit das am längsten bestehende Naming Right einer Teamsport-Liga in Deutschland. Wir (er-)leben eine von gemeinsamen Werten getragene strategische Partnerschaft.

- **Rekordumsatz unterstreicht die beeindruckende Entwicklung der Clubs:** Die Liga konnte ihren Wachstumskurs auch wirtschaftlich eindrucksvoll fortsetzen. Mit einem Gesamtumsatz von 186,5 Millionen Euro erzielten die Clubs erneut einen Rekordwert und unterstreichen damit die positive Entwicklung sowie die zunehmende wirtschaftliche Stärke der Liga. Dieses Ergebnis schafft eine starke Basis für die weitere sportliche Entwicklung und eröffnet zusätzliche Spielräume für Investitionen in Infrastruktur, Nachwuchs und die Professionalisierung der Standorte. Auch der Lizenzierungsprozess für die laufende Spielzeit bestätigte das hohe Niveau: 16 Vereine der easyCredit BBL erhielten ihre Lizenz ohne Auflagen oder auflösende Bedingungen. Hinzu kam ein Club der BARMER 2. Basketball Bundesliga. Ein starkes Zeichen für die wirtschaftliche Stabilität und die nachhaltige Entwicklung der easyCredit BBL.

Ich bin sicher, auch die aktuell laufende Spielzeit 2026/27, die 61. in der Geschichte des deutschen Basketballs, wird wieder überraschende und spannende Geschichten produzieren, über die wir im Rückblick staunen und beeindruckt berichten werden. Unsere Liga lebt von genau dieser Unvorhersehbarkeit. Wir freuen uns auf nervenaufreibende Playoffs, überraschende Pokalspiele und vielleicht auch wieder eine Finalserie voller Drama. Freuen wir uns auf die Liga der Überraschungen.

Mit sportlichen Grüßen aus Köln



Dr. Stefan Holz
Geschäftsführer der BBL GmbH, im November 2026




BBL
PAULANER
Allianz
siegmund
SEAWOLVES

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

EASYCREDIT BBL

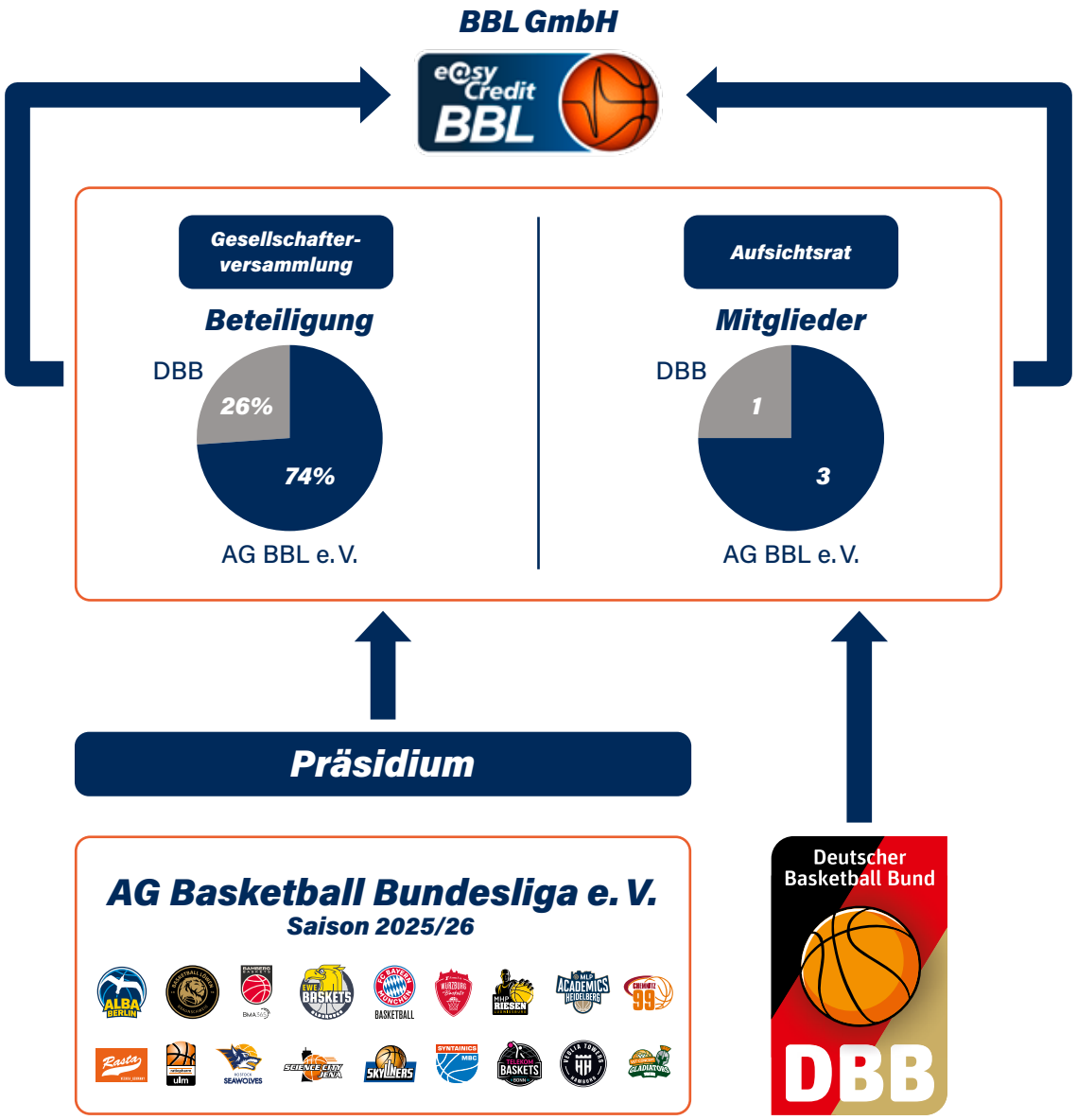
STRUKTUR UND STRATEGIE

Die easyCredit Basketball Bundesliga ist die **Dachorganisation** der Teams der höchsten deutschen Spielklasse im Basketball. Sie richtet die Deutsche Meisterschaft sowie den Deutschen Pokalwettbewerb aus. Das strategische und operative Geschäft wird von der Basketball Bundesliga GmbH geführt.

Konkret steuert sie die organisatorische Abwicklung der Wettbewerbe, etwa der Spielansetzungen, und regelt die Lizenzierung sowie die Spielertransfers. Die easyCredit BBL schafft darüber hinaus die strategischen **Rahmenbedingungen,** um die Clubs sportlich und wirtschaftlich zu entwickeln. Seit der Saison 2016/17 ist die Teambank AG mit ihrer Produktmarke easyCredit Namensgeber und strategischer Partner der Liga. Die Zusammenarbeit läuft bis mindestens zur Saison 2027/28 und bildet damit die längste bestehende Naming-Right-Partnerschaft einer deutschen Sportliga.

Geschäftsführer der BBL GmbH mit Sitz in Köln ist seit dem 1. September 2015 Dr. Stefan Holz. Dem Präsidium gehören an: Alexander Reil (Präsident, 1. Vorsitzender MHP RIESEN Ludwigsburg), Marco Baldi (Vizepräsident, Geschäftsführer ALBA BERLIN), Andreas Oettel (Vizepräsident, Geschäftsführer ratiopharm ulm) und Martin Geissler (Vizepräsident, Geschäftsführer SYNTAINICS MBC).

Die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Basketball Bund (DBB) und der Liga bei der Organisation des Spitzenbasketballs in Deutschland wird durch einen **Grundlagenvertrag** geregelt. Über diesen hat die BBL GmbH das Recht zur Planung, Entwicklung und Durchführung der Veranstaltungen gepachtet und verwertet auf dieser Grundlage alle sich aus den Veranstaltungen ergebenden medialen und werblichen Vermarktungsrechte. Darüber hinaus werden im Grundlagenvertrag Fragen wie die „Wahrnehmung der Rechte des deutschen Basketballs gegenüber FIBA und FIBA Europe", die „Abstellung von Nationalspielern" oder das Thema „Schiedsrichter und Kommissare" geregelt.



TRIPLE DOUBLE

Im Jahr 2022 hat die easyCredit Basketball Bundesliga mit ihren Clubs die bis 2032 avisierte 10-Jahres-Strategie „Triple Double“ verabschiedet. Auf Grundlage dieser Strategie sollen die Liga attraktiver, das Gesamtinteresse in der Breite gesteigert und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert werden. Ziel ist es, diese drei relevanten Erfolgstreiber zu verdoppeln.



1 *Attraktivität*

Durch Anpassungen in den Wettbewerben soll die sportliche Attraktivität über mehr und spannendere Spiele weiter gesteigert werden. Darüber hinaus wird die Ausbildung lokaler Bundesligaspieler durch finanzielle Anreize stärker gefördert.

Der Erfolg deutscher Clubs in den internationalen Wettbewerben sowie der Erfolg der Nationalmanschaft soll weiter wachsen.

Neben den vielfältigen bekannten Basketball-Angeboten sollen insbesondere über die Initiative „Grundschul-Offensive“ bis 2032 mehr Kinder an den Basketballsport herangeführt werden. Konkret soll an allen Grundschulen in Deutschland mindestens ein regelmäßiges Basketballangebot pro Schuljahr stattfinden. Auch in den Bereichen KiTa, regionale Entwicklung und Vereinsmitglieder ist eine Verdopplung geplant.

2 *Basis*

Auf zwei Ebenen will die easyCredit BBL das Gesamtinteresse am Basketballsport bis 2032 verdoppeln: über die mediale Reichweite sowie über die Anzahl der Basketball-Aktiven, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

In den relevanten Kanälen TV, Website und Social Media gilt es, die Reichweite der Clubs und der Liga zu verdoppeln.

3 *Clubbudgets*

Über eine mehrstufige Anpassung wird der Mindestetat der Clubs bis 2032 schrittweise auf sechs Millionen Euro erhöht. Zur Saison 2025/26 erfolgte dabei mit einer Anhebung auf 4,0 Millionen Euro der nächste Schritt. Darüber hinaus wird die Mindestkapazität in den Arenen bis 2032 auf 4.500 Plätze angehoben.

MEISTERSCHAFT

In der Saison 2025/26 wurde die Deutsche Meisterschaft mit 18 Clubs ausgetragen. Damit musste eine Mannschaft **mindestens 43 Spiele** bestreiten, um sich anschließend **Deutscher Meister** nennen zu können. Den Großteil macht die Hauptrunde mit insgesamt 34 Spielen pro Club aus. Die beiden Teams auf dem 17. und 18. Tabellenplatz verlieren das sportliche Teilnahmerecht und steigen in die BARMER 2. Basketball Bundesliga ab. Die Teams auf den **Plätzen 1–6** nach der Hauptrunde qualifizieren sich direkt für die **Playoffs.** Die **Plätze 7–10** nach der Hauptrunde spielen in drei Entscheidungsspielen, den sogenannten **Play-Ins,** die verbleibenden zwei Playoff-Plätze aus.

HAUPTRUNDE 2025/26

Die Hauptrunde der Saison 2025/26 war von hoher sportlicher Ausgeglichenheit und einem bis zum Schluss engen Rennen um die Playoff- und Play-In-Plätze geprägt. Bis zwei Spieltage vor dem Ende hatten noch 14 der 18 Teams die Chance, sich für die Postseason zu qualifizieren.

An der **Tabellenspitze** sicherte sich der **FC Bayern Basketball** frühzeitig Platz eins und damit das Heimrecht für die gesamten Playoffs. Eine besonders starke Saison spielten die **BMA365 Bamberg Baskets.** Nach dem Gewinn des Pokals bestätigten die Franken ihre sportliche Entwicklung auch in der Liga und schlossen die Hauptrunde auf **Rang drei** ab. Damit gingen sie mit einer hervorragenden Ausgangsposition und als eines der formstärksten Teams der Liga in die Postseason.

Im Tabellenkeller brachte eine außergewöhnliche Konstellation zusätzliche Spannung: Mit den **MLP Academics Heidelberg** und den **Basketball Löwen Braunschweig** mussten zwei Teams den sportlichen Abstieg hinnehmen, die in der Vorsaison noch auf den Plätzen drei und fünf gelandet waren und an den Playoffs teilgenommen hatten. Heidelberg beendete die Hauptrunde auf dem **letzten Tabellenplatz,** während Braunschweig sich mit einem Sieg am letzten Spieltag noch auf **Rang 17** verbesserte.

Für die Basketball Löwen Braunschweig bedeutete der sportliche Abstieg letztlich jedoch nicht den Abschied aus der easyCredit BBL. Mit dem Sprung auf Platz 17 sicherten sich die Niedersachsen das **Vorrecht auf eine mögliche Wildcard.** Im Sommer 2026 erhielten sie diese aufgrund der fehlenden Lizenz für einen zweiten Aufsteiger aus der ProA und bleiben damit auch in der Saison 2026/27 erstklassig.

HAUPTRUNDENTABELLE

PL	TEAM	S	N
1	FC BAYERN BASKETBALL	29	5
2	ALBA BERLIN	24	10
3	BMA365 BAMBERG BASKETS	24	10
4	TELEKOM BASKETS BONN	21	13
5	FITNESS FIRST WÜRZBURG BASKETS	20	14
6	RATIOPHARM ULM	19	15
7	RASTA VECHTA	17	17
8	VET-CONCEPT GLADIATORS TRIER	17	17
9	ROSTOCK SEAWOLVES	17	17
10	MHP RIESEN LUDWIGSBURG	17	17
11	EWE BASKETS OLDENBURG	16	18
12	NINERS CHEMNITZ	16	18
13	SYNTAINICS MBC	13	21
14	VEOLIA TOWERS HAMBURG	13	21
15	SKYLINERS	12	22
16	SCIENCE CITY JENA	12	22
17	BASKETBALL LÖWEN BRAUNSCHWEIG	10	24
18	MLP ACADEMICS HEIDELBERG	9	25

Playoffs Play-Ins Abstieg

AWARDS

Neben Meisterschaft und Pokal vergibt die easyCredit Basketball Bundesliga jedes Jahr **individuelle Auszeichnungen.** Diese werden im Anschluss an die Hauptrunde von ausgewählten Medienvertretern sowie den Assistant-Coaches und Kapitänen der Bundesligisten gewählt. Den besten U22-Spieler wählen neben den Assistant-Coaches zusätzlich drei hauptamtliche Bundestrainer des DBB. Zudem wird der beste Spieler der Finalserie als **Finals MVP** ausgezeichnet.

Zahlreiche Spieler setzten in der Hauptrunde besondere Akzente. Welt- und Europameister **Andreas Obst** vom FC Bayern Basketball wurde als erster deutscher Spieler seit mehr als 20 Jahren zum **MVP der Hauptrunde** gewählt. **Jordan Roland** vom Aufsteiger VET-CONCEPT Gladiators Trier erhielt die Auszeichnung als **bester Offensivspieler.** Gleich doppelten Grund zur Freude hatte das Überraschungsteam des Pokalsiegers aus Bamberg: Neben Trainer **Anton Gavel,** der als **Trainer des Jahres** ausgezeichnet wurde, durfte sich auch **EJ Onu** über eine Ehrung freuen. Er wurde zum **besten Verteidiger** gekürt und stellte mit durchschnittlich 2,4 Blocks pro Partie den höchsten Wert seit zwölf Jahren auf. Als **U22-Player of the Year** presented by Dyn Move Your Sport wurde **Jack Kayil** von ALBA BERLIN ausgezeichnet. Mit 94 Prozent der Stimmen setzte er sich eindrucksvoll durch und führte damit die Tradition der Albatrosse fort: Bereits zum fünften Mal ging die Auszeichnung für den besten Nachwuchsspieler an einen Berliner.

Für ein besonderes Highlight sorgte **Chris Clemons** von den EWE Baskets Oldenburg: Der offensivstarke Guard erzielte gegen die VET-CONCEPT Gladiators Trier **52 Punkte** – die höchste Punkteausbeute in einem Spiel seit 1992.



MOST VALUABLE PLAYER
Andreas Obst
(FC Bayern Basketball)



COACH OF THE YEAR
Anton Gavel
(BMA365 Bamberg Baskets)



BESTER U22-SPIELER
Jack Kayil
(ALBA BERLIN)



OFFENSIVE PLAYER OF THE YEAR
Jordan Roland
(VET-CONCEPT Gladiators Trier)



DEFENSIVE PLAYER OF THE YEAR
EJ Onu
(BMA365 Bamberg Baskets)

PLAYOFFS

In drei Playoff-Runden, **Viertelfinale, Halbfinale und Finals,** wird der Deutsche Meister ermittelt. Alle Runden werden nach dem **Modus „Best of Five“** ausgetragen. Dabei spielen acht Teams nach einem festen Playoff-Baum um die Deutsche Meisterschaft. Dieser ergibt sich aus der Hauptrunde und den Play-Ins. Das jeweils **besser platzierte Team** nach der Hauptrunde hat **das Heimrecht.** Sobald ein Team drei Spiele gewinnt, zieht es in die nächste Runde ein. In der Saison 2025/26 kam es wie im Vorjahr zu einem alles entscheidenden fünften Spiel in der Finalserie.



PLAY-INS

In den Play-Ins spielt Platz 7 nach der Hauptrunde mit Heimrecht gegen Platz 8, der **Gewinner** dieser Begegnung **zieht als Siebter in die Playoffs ein.** Gleichzeitig spielt Platz 9 gegen Platz 10 der Hauptrunde, der Sieger dieser Partie spielt **in einer dritten Begegnung** gegen den Verlierer aus dem Duell Hauptrunden-7. gegen Hauptrunden-8. **um den letzten Playoff-Platz 8.**

MOST VALUABLE PLAYER - FINALS
Justin Bean (ALBA BERLIN)

15 SPIELE BIS ZUR MEISTERSCHAFT

Die Playoffs 2025/26 schrieben die große Spannung der Hauptrunde fort und sorgten für eine **außergewöhnliche Postseason.**

ALBA BERLIN musste auf dem Weg zur Meisterschaft in allen drei Serien über die maximale Distanz von fünf Spielen gehen und absolvierte damit **alle 15 möglichen Playoff-Partien.** Erst zum zweiten Mal in der Ligageschichte gelang es einem Team, trotz der maximalen Anzahl an Spielen letztendlich zu triumphieren.

Im Finale trafen mit dem **FC Bayern Basketball** und ALBA BERLIN die beiden bestplatzierten Teams der Hauptrunde aufeinander. Wie bereits im Vorjahr fiel die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft erst im fünften und entscheidenden Finalspiel. In München lag ALBA zur Halbzeit bereits mit 20 Punkten zurück, drehte die Partie anschließend jedoch mit einer beeindruckenden Aufholjagd und setzte sich mit 84:81 durch. Damit sicherten sich die Albatrosse die **zwölfte Deutsche Meisterschaft** und schrieben zugleich Ligageschichte: Nach zuvor elf erfolglosen Versuchen gewann **seit Einführung des Best-of-five-Finales erstmals ein Auswärtsteam** ein entscheidendes fünftes Finalspiel.

Zum **Finals MVP** wurde **Justin Bean** gewählt. Der Berliner Forward überzeugte im entscheidenden fünften Spiel mit 18 Punkten, zwölf Rebounds und fünf Assists und prägte die Finalserie mit seiner Vielseitigkeit und seinem Einfluss auf beiden Seiten des Feldes. Über die fünf Finalspiele kam Bean im Schnitt auf 13,6 Punkte und 6,6 Rebounds.









DEUTSCHER MEISTER 2026: ALBA BERLIN



DEUTSCHER POKALSIEGER 2026: BMA365 BAMBERG BASKETS



BBL POKAL

In fünf Pokalrunden spielen insgesamt **24 Teams** um den Titel des BBL Pokals.

Neben den **18 Teams aus der easyCredit Basketball Bundesliga** qualifizieren sich die ersten **sechs Teams** der Vorsaison **aus der BARMER 2. Basketball Bundesliga (ProA)** für den Pokalwettbewerb.

In der ersten Pokalrunde spielen dabei die sechs Teams der ProA und die Plätze 9–18 aus der easyCredit BBL. Die Runde wird aus zwei Töpfen gelost, sodass ein **ProA-Team immer mit Heimrecht** auf einen Bundesligisten trifft. Hinzu kommen zwei Duelle zwischen Teams aus der easyCredit BBL.

Im **Achtelfinale** spielen die Gewinner aus der ersten Runde sowie die Mannschaften auf den Plätzen 1–8 aus der Vorsaison in der easyCredit BBL. Diese Runde wird frei gelost.

Das anschließende **Viertelfinale** wird ebenfalls frei gelost.

Zum Abschluss folgt das größte nationale Basketballevent – das **Final Four.** An einem Wochenende spielen vier Teams in Halbfinale und Finale um den ersten Titel der Saison und die **BBL Pokal Trophäe.**

1. POKALRUNDE

So, 21.09.2025

GIESSEN 46ers	70
Baskets	80

Di, 23.09.2025

Rasta	67
Academics Heidelberg	87

Hamburg Towers	82
Seawolves	101

Hertener Löwen	84
Basketball Löwen	91

Mi, 24.09.2025

Academics Heidelberg	78
Science City Jena	85

Skyliners	96
Riesen	101

Hertener Löwen	75
Basketball Löwen	97

Hamburg Towers	89
Hamburg Towers	94

ACHTELFINALE

Fr, 17.10.2025

Academics Heidelberg	107
Baskets	90

Sa, 18.10.2025

Basketball Löwen	61
Würzburg Basketball	60

Oldenburg	78
Bayern	105

So, 19.10.2025

Seawolves	79
Science City Jena	80

Academics Heidelberg	82
Riesen	73

ALBA	90
ulm	68

Rasta	89
99ers	86

Mo, 20.10.2025

Bayern	99
Ludwigsburg	64

VIERTELFINALE

Do, 13.11.2025

Oldenburg	72
Academics Heidelberg	66

So, 16.11.2025

Academics Heidelberg	80
Bayern	96

Mo, 17.11.2025

Rasta	69
Riesen	72

ALBA	91
Science City Jena	78

ProA-Team *(BARMER 2. Basketball Bundesliga)*







Eine neue Heimat für den Pokal

Das Leuchtturm-Event des BBL Pokals hat ein neues Zuhause: Mit dem **SAP Garden in München** bekommt das Finalturnier wieder eine **feste Heimat.** Auch in den kommenden Jahren 2027 und 2028 wird der Titel **in einer der modernsten Arenen in Europa** ausgespielt.

Für den BBL Pokal ist das ein entscheidender Schritt in der **strategischen Weiterentwicklung** des Wettbewerbs: Ein fester Standort schafft die Basis, das Finalturnier langfristig als eigenständiges **Highlight im Basketballkalender** zu etablieren und Jahr für Jahr weiterzuentwickeln.

Fan-Erlebnis, Entertainment, Hospitality und mediale Inszenierung sollen dabei zu einem **Gesamterlebnis auf dem nächsten Level** wachsen. Die Arena im Münchner Olympiapark bietet die perfekte Bühne. **11.500 Zuschauer, modernste Infrastruktur** und damit eine Arena, die Basketball und Entertainment konsequent zusammenwachsen lässt. Die erste Ausgabe im SAP Garden hat gezeigt, welches Potenzial in einem gelungenen Gesamterlebnis steckt.

Aus dem jährlichen Standwortwechsel soll so eine echte Heimat werden – und aus dem Pokalwochenende ein Event, dem die Basketball-Community jedes Jahr entgegenfiebert. Mit dem Start der Saison 2026/27 erfolgt bereits der nächste Schritt. Netto Marken-Discount wird neuer Haupt- und Namenssponsor des Pokalwettbewerbs. Damit treten die Clubs künftig im **„Netto BBL Pokal“** sowie beim **„Netto Final Four“** an, um den Pokalsieger zu ermitteln.

HALBFINALE

Sa, 21.02.2026

FC Bayern Basketball	97
BMA365 Bamberg Baskets	103
ALBA BERLIN	98
EWE Baskets Oldenburg	78

FINALE

So, 22.02.2026

BMA365 Bamberg Baskets	74
ALBA BERLIN	72



Bamberg sorgt für die Überraschung

Das erste **TOP FOUR** im ausverkauften Münchener **SAP Garden** endete mit einer großen Überraschung: Die **BMA365 Bamberg Baskets** holten sich zum siebten Mal in ihrer Clubhistorie den BBL Pokal.

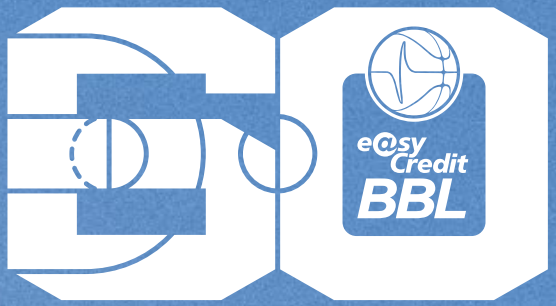
Im Halbfinale bezwangen die Franken den **Gastgeber FC Bayern Basketball** nach Verlängerung in einem spektakulären Duell mit 103:97. Im **Finale** wartete **ALBA BERLIN,** das sich in seinem Spiel mit 98:78 gegen die EWE Baskets Oldenburg behauptete. In einem engen Duell setzte sich Bamberg mit 74:72 gegen die Hauptstädter durch. Den **entscheidenden Korbleger** erzielte **Demarcus Demonia** 7,3 Sekunden vor Schluss. Anschließend wurde er zum **MVP** des BMW TOP FOUR gewählt.

Damit krönte Bamberg ein außergewöhnliches Pokalwochenende und sorgte beim ersten TOP FOUR im SAP Garden für einen Überraschungscoup.





60 JAHRE BASKETBALL BUNDESLIGA
WARUM ZUKUNFT VON HERKUNFT KOMMT



Mit der Saison 2025/26 haben wir als easyCredit Basketball Bundesliga unsere 60. Spielzeit gefeiert. Am **1. Oktober 1966** begann eine Erfolgsgeschichte, von der damals wohl niemand ahnte, welche Dimensionen sie einmal annehmen würde. Zehn Spiele, insgesamt rund 2.500 Zuschauer und eine Meldung in der „Basketball-Zeitung", dem damaligen offiziellen Organ des Deutschen Basketball Bundes. Das war der Auftakt zur ersten Saison der Basketball Bundesliga. Von ausverkauften Arenen, internationalen Stars und Live-Übertragungen sämtlicher Spiele war man noch weit entfernt.

60 Jahre später ist aus einer weitgehend vom Amateursport geprägten Spielklasse eine etablierte, wirtschaftlich stabile und international wettbewerbsfähige Profiliga geworden. Mit modernen Arenen, Millionenpublikum, medialer Präsenz und sportlichen Erfolgen, die weit über Deutschland hinaus Beachtung finden.

Ein bemerkenswerter Weg, der in der Saison 2025/26 ausgiebig gefeiert wurde. Unter dem Motto „Welcome to History" blickte die easyCredit Basketball Bundesliga auf sechs Jahrzehnte zurück. Nicht allein aus Nostalgie, sondern aus einer Überzeugung heraus: **Zukunft kommt von Herkunft.**







VON DEN ANFÄNGEN ZU GROSSEN LEGENDEN

Wer sich durch sechs Jahrzehnte Basketball Bundesliga bewegt, begegnet nicht nur großen Siegen und bitteren Niederlagen, sondern auch einer Zeit, in der Basketball noch ganz anders aussah: als Spieler nebenbei studierten oder arbeiteten, Hallen überschaubar waren und ein Dunking durchaus noch als Provokation empfunden wurde.

Es war **die Zeit von Pionieren** wie Osnabrücks **Klaus Weinand,** der zum Start der Bundesliga als der beste Basketballer Deutschlands galt. Später kamen **die großen Dynastien:** Gießen in den Anfangsjahren, Leverkusen mit seiner bis heute unerreichten Bilanz von 14 Bundesliga-Meisterschaften, BSC Saturn Köln, die Göttinger Meisterteams und schließlich ALBA BERLIN, Brose Bamberg und aktuell der FC Bayern Basketball.

Dazwischen liegen **unzählige Geschichten.** Von **Mike Jackel,** dessen Name für immer mit den Rekordbüchern verbunden bleibt. Von **Holger Geschwindner**, der lange vor seiner Rolle als Mentor von **Dirk Nowitzki** selbst auf dem Parkett begeisterte. Von **Norbert Thimm, Chris Welp, Wendell Alexis** und zahlreichen weiteren herausragenden Spielern, die die Liga prägten. Von leidenschaftlichen Rivalitäten, außergewöhnlichen Persönlichkeiten und Clubs, die ganze Städte geprägt haben.

Manche dieser Erinnerungen sind längst Legenden, andere beinahe vergessen. Sie wieder sichtbar zu machen, war ein zentrales Anliegen des Jubiläums.

AUS BESCHEIDENEN ANFÄNGEN WURDE EINE LIGA DER CHAMPIONS

Ein Blick auf die Gegenwart verdeutlicht den enormen Fortschritt der vergangenen Jahrzehnte. **In der Saison 2025/26 besuchten knapp 1,7 Millionen Menschen die Spiele** – im Schnitt rund 5.000 Zuschauer pro Partie. Heute sorgen moderne Arenen mit teilweise mehr als 10.000 Fans für eine Atmosphäre, die vor sechs Jahrzehnten kaum vorstellbar gewesen wäre.

Alle Spiele sind live zu sehen, Highlights unmittelbar verfügbar. Die Clubs behaupten sich zunehmend auch auf europäischer Bühne. Und **die Bundesliga ist längst ein wichtiger Teil jener sportlichen Erfolgsgeschichte, die Deutschland zum Basketball-Weltmeister 2023 und Europameister 2025 gemacht hat.**

Die easyCredit BBL ist damit auch eine **Liga der Champions.** Ihre Clubs bilden Spieler aus, fördern Talente und schaffen die Grundlage für internationale Erfolge.



WELCOME TO HISTORY

WELCOME TO HISTORY – EINE GANZE SAISON IM ZEICHEN DES JUBILÄUMS

Die 60. Spielzeit sollte deshalb mehr werden als eine Aneinanderreihung historischer Rückblicke. In zahlreichen redaktionellen Formaten wurde die Vergangenheit über die gesamte Saison neu erzählt. Ein **eigenes Jubiläumsdesign** und als besonderes Highlight eine **exklusive 60-Jahre-Edition des offiziellen Spielballs** machten das Jubiläum auch visuell erlebbar.

Im Mittelpunkt stand die eigens entwickelte digitale Plattform **„Welcome to History".** Sie versammelt Geschichten über große Spieler, legendäre Mannschaften, außergewöhnliche Spiele, Rekorde und Kuriositäten. Persönliche Erinnerungen, Zeitzeugenberichte und historische Videos lassen längst vergangene Basketballwelten wieder lebendig werden.

Vor allem aber gehörte das Jubiläum den Fans. Sie teilten persönliche Erinnerungen, blickten auf ihre größten Basketballmomente zurück und stimmten über legendäre Spieler sowie eine historische Starting Five ab. Denn sechs Jahrzehnte Bundesliga sind auch eine Zeit voller persönlicher Erlebnisse – vom ersten Hallenbesuch bis zu dem einen entscheidenden Wurf, den man niemals vergisst.

Im Februar kürten sich die **BMA365 Bamberg Baskets** beim **TOP FOUR** überraschend und verdient zum **60. Pokalsieger.** Den sportlichen Schlusspunkt dieser besonderen Saison setzte **ALBA BERLIN.** In einer dramatischen Finalserie gegen den FC Bayern Basketball sicherten sich die Berliner im fünften und entscheidenden Spiel den **60. Meistertitel der Bundesliga-Historie.** Ein würdiges Finale für eine besondere Spielzeit.

60 JAHRE ZURÜCKBLICKEN. UND WEITER NACH VORNE.

Das runde Jubiläum ist für uns nicht nur Anlass, in Nostalgie zu schwelgen, sondern auch eine Gelegenheit, Zukunftsimpulse zu setzen und uns weiter intensiv mit der Zukunft der Liga zu beschäftigen – ganz im Sinne unserer langfristigen Strategie „Triple Double", die wir bereits 2022 auf den Weg gebracht haben.

Mit dieser Strategie hat sich die easyCredit BBL ambitionierte Ziele gesetzt: **Bis 2032 sollen sich zentrale Kennzahlen in den Bereichen Clubbudgets, Reichweiten und sportliche Erfolge verdoppeln.**

Die Jubiläumssaison hat gezeigt, auf welchem Fundament diese Ambitionen stehen. Auf sechs Jahrzehnten voller Leidenschaft, Mut, Veränderungen und bemerkenswerter Erfolge. Und auf Menschen, die den Basketball in Deutschland über Generationen geprägt und vorangebracht haben.

Sechs Jahrzehnte, in denen sich der Basketball in Deutschland grundlegend verändert hat. Die Arenen sind größer geworden, die mediale Präsenz hat sich vervielfacht und die Möglichkeiten sind heute größer denn je. **Bei all diesen Veränderungen ist eines geblieben: die Begeisterung für dieses Spiel und der ungebrochene Wille, noch mehr zu erreichen.**

Direkt zu den Geschichten aus 60 Jahren Basketball Bundesliga.


eOsy Credit
BBL
WERDE-ERF
WIR SIND DIE H
HELO
RKG
pin-up BOWLING
Bowling in Born
33

SPORTLICHES
SPORTLICHES
SPORTLICHES
SPORTLICHES
SPORTLICHES
SPORTLICHES
SPORTLICHES

ALLE TEAMS, ALLE ZAHLEN

	Spiele	erzielte Punkte	erzielte FW	versuchte FW	erzielte 2er	versuchte 2er	erzielte 3er	versuchte 3er	Rebounds	Rebounds defensiv	Rebounds offensiv	Assists	Steals	Ball-verluste	Blocks
ALBA BERLIN	49	4.207	777	1.044	1.001	1.803	476	1.403	1.899	1.262	636	958	363	679	127
Basketball Löwen Braunschweig	34	2.821	559	802	714	1.358	278	849	1.247	819	428	589	242	500	85
BMA365 Bamberg Baskets	42	3.706	712	892	819	1.437	452	1.246	1.468	1.075	393	753	335	534	158
EWE Baskets Oldenburg	34	2.826	482	609	641	1.168	354	936	1.104	783	321	546	243	466	59
FC Bayern Basketball	45	3.937	684	891	941	1.655	457	1.242	1.740	1.203	537	892	383	568	128
Fitness First Würzburg Baskets	39	3.151	633	827	719	1.386	360	1.028	1.378	937	441	642	278	527	103
MHP RIESEN Ludwigsburg	35	2.872	556	819	603	1.177	370	1.113	1.393	916	476	495	235	557	73
MLP Academics Heidelberg	34	2.676	479	645	689	1.307	273	892	1.184	799	385	614	256	501	107
NINERS Chemnitz	34	2.839	532	735	624	1.110	353	1.068	1.250	859	391	586	210	491	63
RASTA Vechta	40	3.622	613	864	852	1.515	435	1.132	1.423	992	431	682	296	523	103
ratiopharm ulm	37	3.065	590	803	753	1.416	323	1.024	1.444	951	493	670	318	548	93
ROSTOCK SEAWOLVES	36	3.009	549	743	639	1.277	394	1.172	1.515	1.021	493	638	212	481	78
Science City Jena	34	2.756	466	658	671	1.335	316	992	1.356	910	446	519	224	492	82
SKYLINERS	34	2.750	534	721	637	1.212	314	944	1.215	818	397	543	241	512	69
SYNTAINICS MBC	34	2.874	499	683	670	1.228	345	948	1.194	797	397	578	211	413	50
Telekom Baskets Bonn	42	3.415	635	952	925	1.699	310	1.160	1.679	1.022	656	705	322	510	82
Veolia Towers Hamburg	34	2.881	603	836	692	1.265	298	907	1.260	869	389	535	220	512	60
VET-CONCEPT Gladiators Trier	39	3.439	631	809	804	1.398	400	1.133	1.420	1.010	410	743	298	663	86
Gesamt	**338**	**56.846**	**10.534**	**14.333**	**13.394**	**24.746**	**6.508**	**19.189**	**25.163**	**17.043**	**8.120**	**11.688**	**4.887**	**9.477**	**1.606**

erzielte Punkte Einheimische	erzielte FW Einheimische	versuchte FW Einheimische	erzielte 2er Einheimische	versuchte 2er Einheimische	erzielte 3er Einheimische	versuchte 3er Einheimische	Rebounds Einheimische	Rebounds defensiv Einheimische	Rebounds offensiv Einheimische	Assists Einheimische	Steals Einheimische	Ball-verluste Einheimische	Blocks Einheimische	Durch-schnittsal-ter Kader*	Trainer Ver-weildauer**	
2.302	465	630	542	965	251	804	873	588	284	522	232	364	46	23,1	2	BER
967	163	222	225	455	118	353	379	263	116	171	107	165	25	23,4	6	BRA
814	215	261	172	333	85	246	428	292	136	219	91	123	38	24,8	2	BAM
680	130	183	182	325	62	194	350	225	125	137	77	114	19	25,0	1	OLD
1.613	269	333	375	652	198	546	680	469	211	369	154	210	55	25,6	2	FCB
644	95	144	189	351	57	178	423	272	151	99	84	124	30	24,2	5	WUE
800	140	263	219	415	74	256	592	370	222	132	115	175	42	24,5	1	LUD
953	154	202	242	464	105	371	377	264	113	218	82	174	20	25,5	2	HDB
919	203	291	208	364	100	331	340	247	93	106	58	136	24	25,5	11	CHE
845	138	193	175	294	119	333	461	302	159	93	80	95	48	24,1	1	VEC
1.312	214	272	267	489	188	561	464	302	162	337	159	234	23	23,0	2	ULM
805	181	280	237	434	50	201	588	384	204	245	77	161	53	25,2	2	HRO
722	107	154	147	287	107	371	458	297	161	109	70	108	36	26,3	3	JEN
720	112	156	166	275	92	266	351	229	122	93	66	112	20	23,1	18	FRS
762	139	162	136	241	117	299	230	169	61	160	40	77	11	26,1	1	MBC
997	228	334	260	479	83	329	547	338	208	183	113	170	18	24,8	4	BON
1.032	224	307	248	440	104	309	513	334	179	175	88	197	29	24,5	11	HAM
1.334	275	381	399	635	87	263	662	452	210	194	106	227	54	27,2	3	TRI
18.221	**3.452**	**4.768**	**4.389**	**7.898**	**1.997**	**6.211**	**8.716**	**5.797**	**2.917**	**3.562**	**1.799**	**2.966**	**591**	**24,8**	**4,28 Ø**	

* Stichtag 01.07.2026

** ununterbrochene Verweildauer des Trainers im Club zu Saisonbeginn in Jahren (Profikader als HC oder AC)

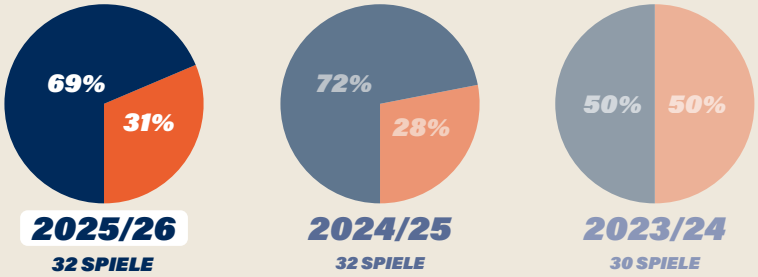
HEIM- UND AUSWÄRTSSIEGE

HAUPTRUNDE



In der Saison 2025/26 gingen **58% der 306 Hauptrunden-Spiele** an das **Heim- (177 Siege) und 42%** an das **Auswärtsteam (129 Siege).** Im Vergleich zur Vorsaison sank damit der Anteil an Heimsiegen (2024/25: 64% | 173 Siege). Gleichzeitig stieg der Anteil der Spiele mit Verlängerungen: **22 Partien (7%) wurden erst in der Overtime entschieden** (2024/25: 4% | 12 Spiele).

PLAYOFFS INKL. PLAY-INS



Nahezu identisch im Vergleich zum Vorjahr war die Verteilung in den Playoffs. In der Saison 2025/26 wurden **69% der 32 Spiele vom Heimteam (22 Siege)** und **31% vom Auswärtsteam (10 Siege) gewonnen.** Kein Spiel der Postseason ging dabei in die Verlängerung.

Heimsiege Auswärtssiege

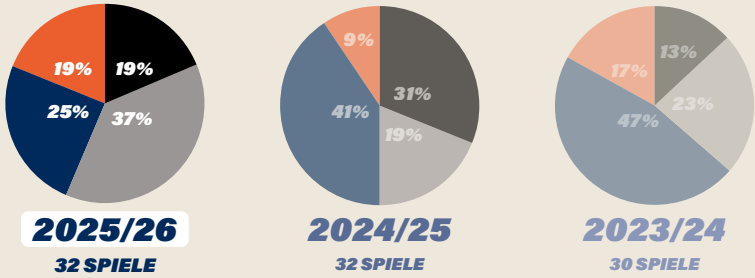
SIEGDIFFERENZ

HAUPTRUNDE



Mit **31%** endete der größte Teil der insgesamt 306 Spiele mit einer **Punktedifferenz von 11 bis 20 Punkten. 28%** der Hauptrundenspiele lagen im Bereich von **0 bis 5 Punkten** und **21%** zwischen **6 und 10 Punkten Unterschied.** Insgesamt zeigt sich erneut eine ausgewogene Verteilung. Die **durchschnittliche Siegdifferenz** stieg auf **12,6 Punkte** (2024/25: 11,7 Punkte).

PLAYOFFS INKL. PLAY-INS

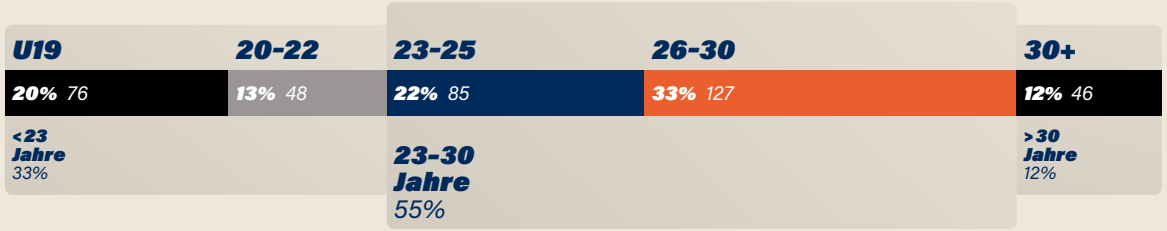


In den Playoffs blieb die **durchschnittliche Punktedifferenz** mit 12,8 Punkten nahezu identisch im Vergleich zur Hauptrunde. **37%** der 32 Spiele endeten mit **6 bis 10 Punkten Unterschied,** während **ein Viertel** der Spiele mit einer **Siegdifferenz zwischen 11 und 20 Punkten** ausging.

≤5 Punkte 6–10 Punkte 11–20 Punkte >20 Punkte

SPIELER

ALTERSSTRUKTUR



Bei den insgesamt **382 gemeldeten Spielern liegt der Altersschwerpunkt zwischen 23 und 30 Jahren (55%)**. Die **größte Gruppe** stellen mit 127 Personen **die 26- bis 30-Jährigen (33%)**. Darauf folgen 85 Personen (22%) im Alter von 23–25 Jahren und 76 Personen (20%) unter 19 Jahren. Die Gruppen 20–22 Jahre (48 Personen | 13%) und 30+ (46 Personen | 12%) sind am wenigsten vertreten.

NATIONALITÄTEN



Wie im Vorjahr wurden Spieler aus **30 verschiedenen Nationen** gemeldet. Leicht gestiegen ist der Anteil **deutscher Akteure**. Mit **52%** stellen sie nach wie vor die größte Gruppe, gefolgt von Spielern aus den **USA (32%)** und **Kanada (3%).**





MOVE YOUR SPORT UND NACHWUCHSSTRATEGIE DER EASYCREDIT BBL – WIR BILDEN DIE PROFIS VON MORGEN AUS

Nachwuchsförderung braucht mehr als Talent. Sie braucht Strukturen, Menschen und langfristige Investitionen. Mit Unterstützung von **Dyn Move Your Sport** baut die easyCredit BBL deshalb ihre bestehenden Maßnahmen von der Grundschule bis zum Profibasketball weiter aus. Das gemeinsame Ziel: mehr Kinder für Basketball zu begeistern und den Talenten von heute den Weg zu den Profis von morgen zu ermöglichen.

Seit dem Sendestart von Dyn im August 2023 ist die Förderung unmittelbar mit dem Medienprodukt verbunden: Abonnentinnen und Abonnenten können **zehn Prozent ihres monatlichen Beitrags** einer der fünf Dyn-Sportarten zuordnen. Zehn Prozent der Netto-Abo-Erlöse fließen auf diesem Weg an die Partnerligen und werden dort zweckgebunden für die Förderung des Kinder- und Jugendsports eingesetzt. Auch 2026 schüttet Dyn über Move Your Sport erneut einen **siebenstelligen Betrag** aus. Bereits in der vergangenen Saison rückten Dyn und die easyCredit BBL die Nachwuchsförderung unter anderem mit einem eigenen Move Your Sport-Spieltag in den Fokus.

Vier Säulen für die Zukunft

In der easyCredit BBL fließen die Mittel in eine bereits bestehende Nachwuchs- und Ausbildungsinfrastruktur. Die **Ausbildungsprämie** honoriert Vereine für ihre langfristige Arbeit mit jungen Talenten. Über den **Nachwuchs-Check** werden die Strukturen und die Qualität der Nachwuchsarbeit der BBL-Clubs bewertet und gezielt weiterentwickelt. Mit **BBL-Assist** werden SPORT VERNETZT, BasKIDball und Projekte im Mädchenbasketball unterstützt. Die vierte Säule bildet die **Grundschuloffensive:** Hauptamtliche Mitarbeitende der Clubs sollen kontinuierlich neue Schulen erschließen und dort regelmäßige Basketballangebote etablieren.

Damit reicht der Ansatz vom ersten Kontakt mit Basketball bis zur gezielten Ausbildung von Leistungssportlern. Gleichzeitig soll diese Entwicklung unter dem kommunikativen Leitmotiv „Wir bilden die Profis von morgen aus“ mit entsprechenden Maßnahmen noch stärker sichtbar gemacht werden.

Gesichter wie die Nationalspieler Andreas Obst oder Jonas Mattisseck zeigen, was mit gezielter Nachwuchsförderung erreicht werden kann. Dabei richtet sich der Blick bewusst auf die nächste Generation. Mit Unterstützung von Dyn und Move Your Sport wurde **Jack Kayil** von ALBA BERLIN als „U22-Player of the Year“ der easyCredit BBL-Saison 2025/26 ausgezeichnet. Der Award rückt herausragende junge deutsche Spieler gezielt ins Rampenlicht und verdeutlicht, welche Talente bereits heute auf dem Weg zu den Stars von morgen sind.



DYN MOVE YOUR SPORT

DEUTSCHER BASKETBALL AUSBILDUNGS FONDS E.V.

IMPULSE FÜR DEN BASKETBALL-NACHWUCHS IM LAND DER WELT- UND EUROPAMEISTER

Der **Deutsche Basketball Ausbildungsfonds e. V. (DBAF)** ist eine gemeinsame Initiative der Clubs aller Bundesligen im deutschen Basketball. Seit seiner Gründung in der Saison 2008/09 verfolgt der Fonds das Ziel, die **Nachwuchsförderung bundesweit nachhaltig zu stärken,** erfolgreiche Jugendarbeit gezielt zu fördern und die **Qualität der Ausbildung** junger Spielerinnen und Spieler kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Durch die gemeinsamen Beiträge der Clubs aus der **easyCredit BBL,** der **BARMER 2. Basketball Bundesliga** und der **Toyota Damen Basketball Bundesliga** werden zentrale Maßnahmen und Projekte der Nachwuchsförderung finanziert. Dazu zählen unter anderem **Ausbildungsprämien, Qualifizierungsprogramme für Nachwuchstrainer:innen,** die Minitrainer-Offensive sowie vereinsübergreifende Projekte. Eine besondere Rolle spielen dabei die Trainerinnen und Trainer als zentrale Schnittstelle zwischen Talenten, Vereinen, Schulen und weiteren Institutionen.

Im Folgenden werden die konkreten Maßnahmen der Saison 2025/26 vorgestellt und anhand ausgewählter **Kennzahlen und Auszahlungen** näher beleuchtet. So wird sichtbar, wie die Mittel eingesetzt werden, welche Schwerpunkte gesetzt wurden und welchen Beitrag die einzelnen **Maßnahmen zur Nachwuchsförderung** leisten.

Einen kompakten und zugleich umfassenden Überblick bietet der **Youth Report 2025/26.** Er stellt die Maßnahmen, Auszahlungen und Geschichten der Saison anschaulich dar und zeigt, welche Projekte und Menschen davon profitieren. Für weitere Informationen und einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten des Ausbildungsfonds verweisen wir ausdrücklich auf den Youth Report 2025/26.

Hier geht es zum Youth Report.



Die zweite Ausgabe des Youth Reports des Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V.



Ausbildungsprämie

Die Ausbildungsprämie des Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V. belohnt Vereine für **erfolgreiche und nachhaltige Nachwuchsarbeit.** Gefördert werden unter anderem die Ausbildung deutscher Leistungsträger, Einsatzzeiten für einheimische Nachwuchsspieler sowie das Engagement von Amateurvereinen in der Nachwuchs- und Regionalentwicklung. Die easyCredit BBL **verdoppelt die an ihre Clubs ausgezahlten Prämien** zusätzlich aus Eigenmitteln und setzt damit einen weiteren Anreiz für nachhaltige Nachwuchsförderung.

In der Saison 2025/26 wurden mithilfe der Gelder von Dyn Move Your Sport dafür **insgesamt 573.000 Euro** an Bundesligisten und Amateurvereine ausgeschüttet.

Nachwuchs-Check

Der Nachwuchs-Check macht die **Qualität der Nachwuchsarbeit der Clubs sichtbar** und schafft konkrete Impulse für deren Weiterentwicklung. Der strukturierte Prozess erfolgt in **drei Stufen:** 1. Datenerhebung relevanter Kennzahlen per Online-Fragebogen, 2. Standortbesuch mit persönlichem Austausch und 3. Analyse und Entwicklung der Ergebnisse in einem Workshop. Auf dieser Basis werden die Clubs mit dem **Gold-, Silber- oder Bronze-Status** ausgezeichnet. Im Anschluss können sie eine **projektgebundene Förderung** beantragen, um bestehende Strukturen gezielt zu stärken oder innovative Ansätze in der Nachwuchsarbeit umzusetzen.

Ein Überblick der geförderten Projekte und des erreichten Status der Clubs befindet sich auf Seite 33.

Trainerausbildungen

Die **Nachwuchstrainer:innenausbildung (NTA)** und die **Minitrainer-Offensive (MTO)** stärken die Qualität der Trainerausbildung im deutschen Basketball und schaffen gezielte Entwicklungsperspektiven für Coaches – vom Mini- bis zum Leistungsbasketball. In der Saison 2025/26 wurden dabei **40 neue Coaches erreicht:** 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im gemeinsamen ersten Ausbildungsjahr von NTA und der neu etablierten B:YOUTH-Lizenz des DBB sowie 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im elften Jahrgang der MTO.

Mit der **Basketballtrainerinnen-Offensive** wurde ein einjähriges, niedrigschwelliges Entwicklungs- und Qualifizierungsprogramm implementiert, **das Trainerinnen gezielt stärkt** und sie in ihrer weiteren Laufbahn begleitet. Im Mittelpunkt stehen eine kontinuierliche Lern- und Austauschstruktur sowie der Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks über bestehende Ausbildungssysteme hinaus, welches sich explizit an Frauen richtet. **Im April 2026 starteten 16 Frauen** in das Programm.

76 COACHES

NAHMEN IN DER SAISON 25/26 AN DEN UNTERSCHIEDLICHEN TRAINER:INNENAUSBILDUNGEN DES DBAF TEIL.

GRUNDSCHULOFFENSIVE: REICHWEITE AUSBAUEN, STRUKTUREN STÄRKEN

Der Basketball für Kinder im Grundschulalter bleibt der **zentrale Entwicklungsbereich** des deutschen Basketballs. Das gemeinsame Ziel der deutschen Basketballorganisationen ist es, **bis zum Jahr 2032 Kinder an allen Grundschulen** in Deutschland mit Basketball in Kontakt zu bringen.

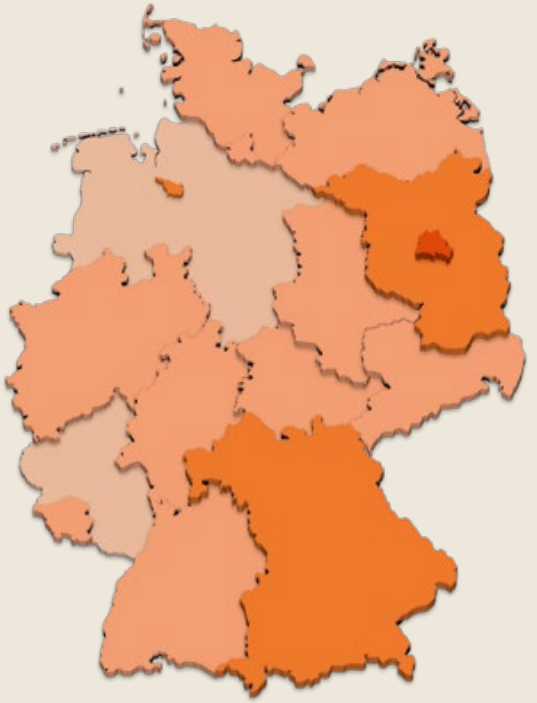
In der Saison 2025/26 wurde die Reichweite der Grundschuloffensive erneut deutlich ausgebaut. Zum 30. Juni 2026 waren bundesweit 3.268 Grundschulen im Projekt erfasst – **20% aller Grundschulen.** Davon wurden **821 Schulen** von Clubs der easyCredit BBL gemeldet. Über die beteiligten Schulen konnten bereits **239.491 Kinder** mit Basketball in Kontakt gebracht und bewegt werden, wovon **59.038 Kinder** auf Aktionen von Clubs der easyCredit BBL zurückzuführen sind.

Gleichzeitig geht die Initiative in die **nächste Entwicklungsphase:** Der Fokus verschiebt sich zunehmend von der reinen Reichweite hin zu **regelmäßigen und nachhaltig verankerten Angeboten.** Insbesondere Grundschul-AGs und wiederkehrende Kooperationen sollen weiter ausgebaut werden. Dafür schaffen sowohl die Clubs als auch die Liga neue Strukturen. Die Clubs der easyCredit BBL werden künftig durch **eigene hauptamtliche Grundschulmanager** unterstützt, die neue Schulkooperationen aufbauen, bestehende Partnerschaften weiterentwickeln, Lehrkräfte fortbilden und regionale Grundschulturniere organisieren. Ergänzend wurde die personelle Unterstützung auf Ligaebene ausgebaut, indem eine Grundschulmanagerstelle geschaffen wurde.

Ein zusätzlicher Treiber ist **Dyn mit der Initiative „Move Your Sport".** Durch die Förderung aus der Initiative fließen zusätzliche Mittel in die Nachwuchsarbeit und damit auch in die Weiterentwicklung der Grundschuloffensive. So wird die Verbindung von **Nachwuchsförderung, Bewegung und gesellschaftlicher Verantwortung** weiter gestärkt und der Personalaufbau überhaupt erst möglich.

Mit dem Ausbau der Reichweite, neuen hauptamtlichen Strukturen bei den Clubs und der Unterstützung durch Dyn ist damit die nächste Phase der Grundschuloffensive angestoßen: Aus möglichst vielen Erstkontakten sollen **nachhaltige und regelmäßige Basketballangebote** an Schulen werden und dadurch so viele Kinder für so lange und oft wie möglich mit Basketball in Kontakt kommen.

Weitere Informationen und den aktuellen Stand, wie viele Grundschulen erreicht wurden, gibt es hier.



0–14% erreichte Grundschulen | *14–25% erreichte Grundschulen* | *25–50% erreichte Grundschulen* | *50–60% erreichte Grundschulen*

ERREICHTE GRUNDSCHULEN

3.268

+43% IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Soziale Nachhaltigkeit durch die Kraft des Basketballs

Mit **BBL-Assist** bündelt die easyCredit BBL seit der Saison 2023/24 ihre Aktivitäten zur sozialen Nachhaltigkeit. Ziel ist der **chancengleiche Zugang zu Sport und Bewegung für alle Kinder und Jugendlichen** sowie die Vermittlung von Werten wie Fairness, Teamgeist und Inklusion.

In der **Saison 2025/26** beteiligten sich **15 der 18 Bundesligisten** an mindestens einem BBL-Assist-Projekt. Neben eigenen Clubprojekten steht der persönliche, bilaterale Austausch der Vereine im Mittelpunkt. Beim ersten **BBL-Assist-Summit im März 2026** kamen rund **40 Club- und Partnervertreterinnen und -vertreter** zusammen. Workshops zu Themen wie Angebotsgestaltung, Finanzierung und Schulübergang stärkten den Wissenstransfer und die gemeinsame Weiterentwicklung.

Parallel wurde im November 2025 gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum und der Hochschule Koblenz eine **wissenschaftliche Pilotphase** gestartet. Untersucht wird, welchen Beitrag sportbasierte Angebote zur **Chancengerechtigkeit und zur sozialräumlichen Entwicklung** leisten können.

Eine zentrale Rolle bei der Umsetzung spielt **Move Your Sport.** Die durch **Dyn** bereitgestellte finanzielle Unterstützung ermöglicht den Clubs, Projekte vor Ort anzustoßen und Strukturen aufzubauen. Als **Anschubfinanzierung** schafft sie den Hebel für langfristig angelegte soziale Nachhaltigkeitsprojekte und deren strukturelle Weiterentwicklung.

BBL-Assist entwickelt sich damit zunehmend zu einem **Rahmen für das soziale Nachhaltigkeitsengagement der Liga** – mit finanzieller Unterstützung durch Move Your Sport, wachsendem Wissenstransfer und einer stärkeren wissenschaftlichen Fundierung.

IM RAHMEN DER DREI PROJEKTE VON BBL-ASSIST BEWEGEN DIE CLUBS DER EASYCREDIT BBL REGELMÄSSIG INSGESAMT MEHR ALS

6.700 KINDER



SPORT VERNETZT

SPORT VERNETZT verfolgt das Ziel, allen Kindern Zugang zu hochwertigen Bewegungs- und Sportangeboten zu ermöglichen. Durch **niedrigschwellige Angebote an KiTas und Schulen** sollen insbesondere junge Menschen in sozial benachteiligten Stadtteilen für Bewegung begeistert und an den Sport herangeführt werden. Zur Förderung von Bewegung und Teilhabe kombiniert SPORT VERNETZT verschiedene Bausteine. In der **Saison 2025/26** setzten **14 Clubs** Projekte und Maßnahmen im Rahmen von SPORT VERNETZT um. Insgesamt wurden allein in dieser Saison durch **293 Angebote** in 23 Sozialräumen **5.771 Kinder** bewegt.

BASKIDBALL



BasKIDball ist ein **sportpädagogisches Programm** für Kinder und Jugendliche, das durch niedrigschwellige Angebote **soziale Kompetenzen stärkt** und nachhaltige Zugänge zu Bewegung und Sport schafft. Seit der Saison 2025/26 wird BasKIDball stärker mit SPORT VERNETZT verzahnt. Erste Erfahrungen werden derzeit in einem **Pilotprojekt** gesammelt. Das langfristige Ziel sind **aufeinander aufbauende Bewegungs- und Entwicklungswege.** In der **Saison 2025/26** setzten **fünf Clubs** Projekte und Maßnahmen im Rahmen von BasKIDball um.



MÄDCHENBASKETBALL

Das Projekt **Mädchenbasketball** fördert den **Zugang von Mädchen zum Basketball** und unterstützt nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten im Sport. Gemeinsam von den beteiligten Clubs **entwickelte Standards** wurden umgesetzt und seit der **Saison 2025/26** erstmals anhand **definierter Meilensteine evaluiert.** Mit dem **BASS Cup,** dem größten Miniturnier für Mädchen, und der Trainerinnenoffensive wurden zusätzliche Maßnahmen zur Förderung des Mädchenbasketballs geschaffen. Am BASS Cup nahmen **über 1.500 Mädchen** in **mehr als 115 Teams** aus ganz Deutschland teil. In der **Saison 2025/26** setzten **sieben Clubs** Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Mädchenbasketballs um.

	Minuten einheimische Spieler *(inkl. LP) in %*	**Minuten einheimi-sche Spieler U23** *(inkl. LP) in %*	**Anzahl einheimische eingesetzte Spieler** *(inkl. LP)*	**Anzahl einheimische Rollenspieler** *(>8 Min. pG in der BBL, mindestens 10 Spiele) **	**Anzahl einheimische Leistungs-träger** *(>15 Min. pG in der BBL, mindestens 10 Spiele) **	**Anzahl TNA** *(inkl. Koop)*	**Anzahl Mini TNAs** *(inkl. Koop)*	**Anzahl Schul-sportlizen-zen** *(SSW)*	**Anzahl erreichte KiTas**	**Anzahl erreichte Grund-schulen**	**Nachwuchscheck-Projekt****	**Status****
BER	56,4	13,7	11	2	6	7.865	2.263	1.367	54	354	Ballers-Club	
BRA	43,4	12,8	11	4	3	1.035	233	0	27	25	Spieltagcamps KiTa/Schule Sozialprojekt	
BAM	29,1	4,6	7	2	2	3.167	1.126	71	21	38	Regionalentwickler	
OLD	29,1	0,8	7	1	2	1.509	337	0	70	33	Semco Kids Days	
FCB	41,8	0,6	11	2	4	769	200	0	6	64	Kein Projekt	
WUE	29,1	8,1	8	1	3	630	175	51	2	17	Vertriebs- & Marketingstrukturen: Vertriebsmitarbeiter	
LUD	42,8	13,3	10	3	4	1.946	504	0	28	34	Regionalentwicklung	
HDB	40,5	0,1	8	4	2	725	209	0	2	17	Ball is Life – Nachwuchsförderung	–
CHE	27,9	0,2	8	2	2	1.957	517	302	21	56	Coach the Coach & Mindset Move	
VEC	33,1	1,9	8	3	2	752	163	0	24	20	Ernährung – FuelLab	
ULM	45,5	21,4	9	0	5	2.037	371	402	3	9	Keine Teilnahme	–
HRO	35,6	1,5	8	4	2	1.663	507	3.556	73	49	Basketball macht Schule e. V.	
JEN	38,8	0,8	8	2	3	1.054	208	106	17	21	Sportpsychologie – Gut sein, wenn's drauf ankommt	***
FRS	31,3	1,9	12	2	2	3.354	752	1.560	1	51	Psychologie & Ernährung	
MBC	27,1	0,1	7	1	2	1.584	451	0	4	16	Girls Go Europe	
BON	34,5	0,4	7	2	3	353	380	414	2	45	Basketball für Bonner KiTas	
HAM	46,4	6,8	8	2	4	594	81	815	8	29	OFF THE COURT	
TRI	44,6	0,1	7	1	4	1.515	456	0	3	17	Leistungssportkonzept U12 bis U15	***
	37,6	**5,0**	**155**	**38**	**55**	**32.509**	**8.933**	**8.644**	**366**	**895**		

* inkl. Playoffs

** Projekte im Nachwuchscheck sowie Status gelten immer für 2 Jahre Gold Silber Bronze

*** Pro A-Status


interzero
12:45
eCredit
BBL


FINANZEN
FINANZEN
FINANZEN
FINANZEN
FINANZEN
FINANZEN
FINANZEN

DRITTER REKORD IN FOLGE: CLUBS DER EASYCREDIT BBL STEIGERN GESAMTUMSATZ ERNEUT

Zum dritten Mal in Folge konnten die Clubs der easyCredit Basketball Bundesliga einen neuen **Rekordumsatz** erwirtschaften. Durch eine Steigerung von fast 26 Millionen Euro betrug der Umsatz in der Saison 2025/26 **186,5 Millionen Euro.** Im Rahmen dieser Entwicklung liegen mittlerweile knapp die Hälfte der Clubs bei einem Umsatz von mindestens 7,5 Millionen. Dies unterstreicht die **wirtschaftliche Stabilität** der easyCredit BBL.

Der größte Treiber auf Ertragsseite bleibt mit **110 Millionen Euro** weiterhin der **Bereich Sponsoring.** Dahinter legten die Ticketeinnahmen mit 46,3 Millionen Euro im Vergleich zu den Vorjahren zu. Dies unterstreicht die Bedeutung der Arenazuschauer:innen für die Clubs.

Bei den **Aufwendungen** entfällt der größte Anteil auf das **Personal im sportlichen Bereich.** Allerdings sank dieser im Vergleich zum Vorjahr von 73,8 Millionen Euro auf **66,1 Millionen Euro.**

186,5 MIO. EURO

BETRUGEN DIE UMSATZERLÖSE DER 18 CLUBS DER EASYCREDIT BBL IN DER SAISON 2025/26.

(2024/25: 160,5 MIO. EURO MIT 17 CLUBS)



ERTRÄGE IN MIO. EURO

SPONSORING
110,0
97,7
92,3

TICKETING
46,3
41,6
43,0

SONSTIGES
24,9
17,6
8,9

MERCHANDISING
3,5
2,4
3,0

TRANSFERS
1,8
1,5
0,9

Saison 2025/26
Saison 2024/25*
Saison 2023/24

*17 Clubs

AUFWENDUNGEN IN MIO. EURO

PERSONAL SPORT
66,1
73,8
65,9

SONSTIGES
52,5
32,4
30,4

KOSTEN SPIELBETRIEB
43,8
38,1
34,3

PERSONAL MANAGEMENT
23,8
20,9
18,4

TRANSFERS
1,3
0,1
0,6

13,8 MIO. EURO

EIGENKAPITAL ALLER CLUBS

(2024/25: 12,1)

21,6 MIO. EURO

ZAHLUNGEN DER AG-ANTEILE ZUR SOZIALVERSICHERUNG

(2024/25: 19,1)

10,8 MIO. EURO

ZAHLUNGEN AN DIE VERWALTUNGS-BERUFSGENOSSENSCHAFT

(2024/25: 8,9)


SCIENCE CITY JENA
Böttcher AG

PERSONAL

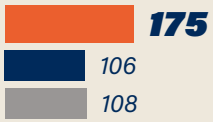
In der Saison 2025/26 beschäftigten die 18 Clubs **insgesamt 1.671 Personen.** Erfreulich ist dabei die durchweg **positive Entwicklung** sowohl **im Nachwuchs- als auch im Profibereich:** In sämtlichen Bereichen konnten die Clubs ihre Personalstärke weiter ausbauen und damit sowohl die Vorjahreswerte (17 Clubs) als auch die Werte der Saison 2023/24 (18 Clubs) übertreffen. Mit **insgesamt 826 Vollzeitbeschäftigten** erreichten die Clubs zudem einen neuen **Rekordwert.**

PROFIBEREICH

VOLLZEIT



TEILZEIT



AUSHILFEN, PRAKTIKANT:INNEN



SUMME





*17 Clubs

DAVON

47%

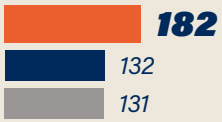
VERWALTUNG/ GESCHÄFTSSTELLE

53%

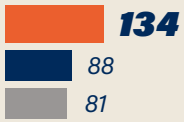
TRAININGS- UND SPIELBETRIEB

NACHWUCHSBEREICH

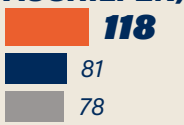
VOLLZEIT



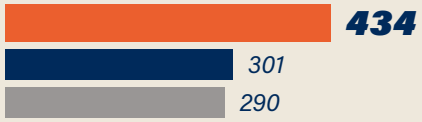
TEILZEIT



AUSHILFEN, PRAKTIKANT:INNEN



SUMME



DAVON

25%

VERWALTUNG/ GESCHÄFTSSTELLE

75%

TRAININGS- UND SPIELBETRIEB


CKETS
EWE
OLDENBURG
RS TÖRM


REICHWEITEN
REICHWEITEN
REICHWEITEN
REICHWEITEN
REICHWEITEN
REICHWEITEN
REICHWEITEN

ERNEUTER ZUSCHAUERREKORD

Mit durchschnittlich **4.742 Zuschauer:innen pro Spiel** stellten die Clubs in der **Hauptrunde 2025/26** erneut einen Rekord auf. Noch nie zuvor in **60 Jahren Ligageschichte** strömten so viele Fans in die Arenen – der bisherige Rekord (4.676) wurde erst in der Vorsaison erzielt.

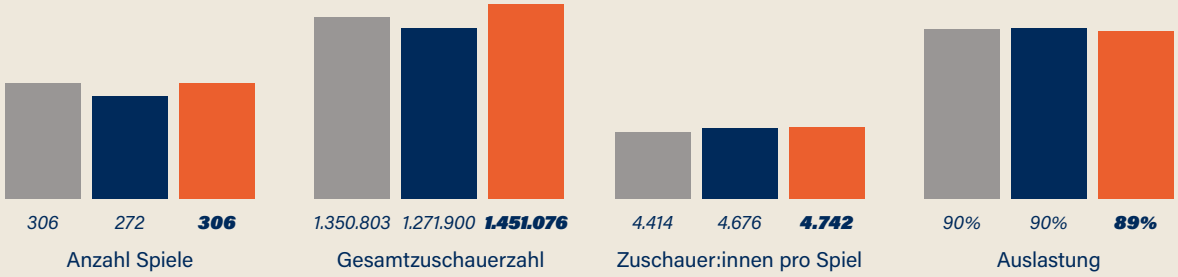
Auch in den **Playoffs** setzte sich der positive Trend fort. Mit durchschnittlich **7.103 Besucher:innen pro Partie** konnte nach 2015 erst zum **zweiten Mal überhaupt** die **Marke von 7.000 Fans pro Spiel** überschritten werden. Hierfür zeichneten insbesondere die Finals verantwortlich: die **fünf Begegnungen** um die Deutsche Meisterschaft wurden im Schnitt von **10.175 Zuschauer:innen** besucht (Auslastung: 98%).

In Summe wurden die Spiele der easyCredit BBL und des BBL Pokals in der 60. Spielzeit von **1.759.663 Zuschauer:innen** besucht.

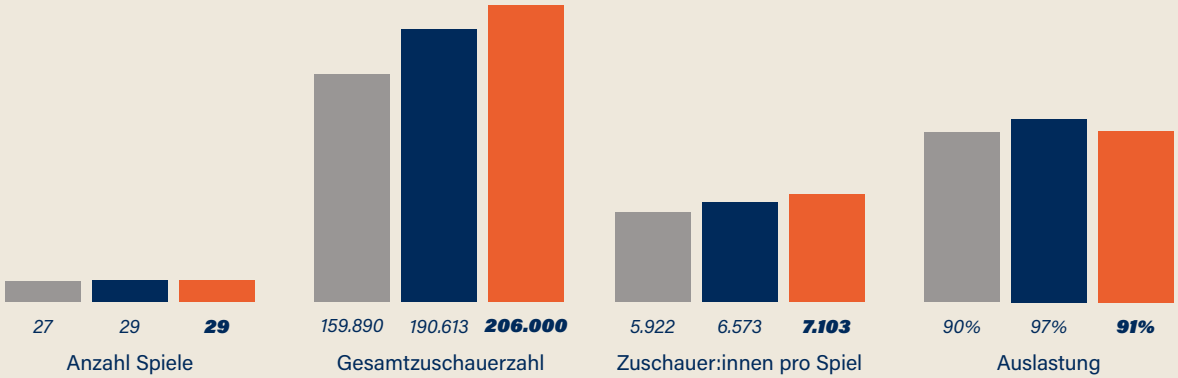
4.742

ZUSCHAUER:INNEN PRO SPIEL
IN DER HAUPTRUNDE

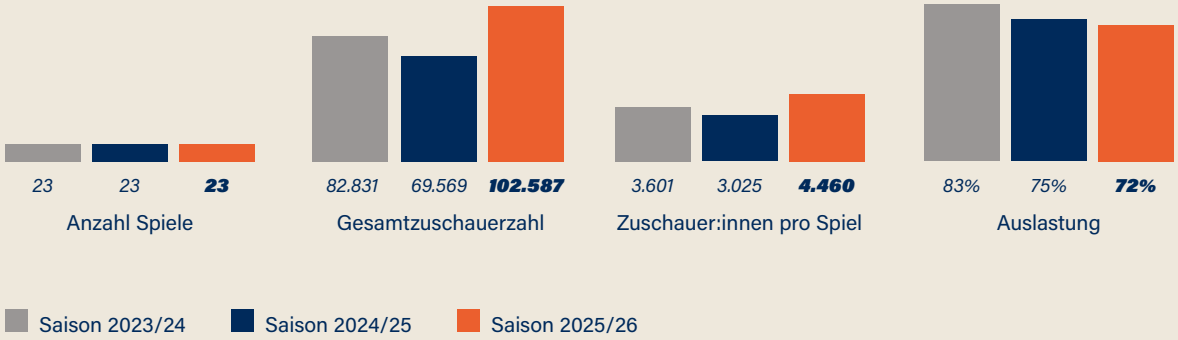
EASYCREDIT BBL HAUPTRUNDE



EASYCREDIT BBL PLAYOFFS



BBL POKAL



CLUBÜBERSICHT

HAUPTRUNDE 2025/26
ZUSCHAUERSTATISTIK

	Spiele	Summe	Schnitt	Auslastung
BER	17	146.471	8.616	71%
BON	17	110.008	6.471	95%
FCB	17	109.685	6.452	85%
OLD	17	106.345	6.256	100%
ULM	17	94.927	5.584	93%
TRI	17	90.964	5.351	99%
BAM	17	86.625	5.096	89%
HDB	17	78.368	4.610	90%
CHE	17	78.230	4.602	92%
FRS	17	73.456	4.321	86%
BRA	17	71.603	4.212	66%
HRO	17	69.909	4.112	83%
LUD	17	66.433	3.908	97%
HAM	17	65.356	3.844	88%
VEC	17	53.198	3.129	100%
WUE	17	52.804	3.106	99%
JEN	17	49.300	2.900	93%
MBC	17	47.394	2.788	83%
	306	**1.451.076**	**4.742**	**89%**



Am 21.12.2025 stellten die Telekom Baskets Bonn einen neuen All-Time Zuschauerrekord in der easyCredit BBL auf. 18.713 Menschen strömten in die ausverkaufte Kölner LANXESS arena.

2025/26

TELEKOM BASKETS BONN VS FC BAYERN MÜNCHEN BASKETBALL

18.713

NEUER ALL-TIME-ZUSCHAUERREKORD

18.506 ZUSCHAUER:INNEN	1999/00	VS ALBA
15.033 ZUSCHAUER:INNEN	2001/02	RheinEnergie Köln VS
14.917 ZUSCHAUER:INNEN	2005/06	RheinEnergie Köln VS ALBA
14.800 ZUSCHAUER:INNEN	2008/09	ALBA VS ARTLAND DRAGONS

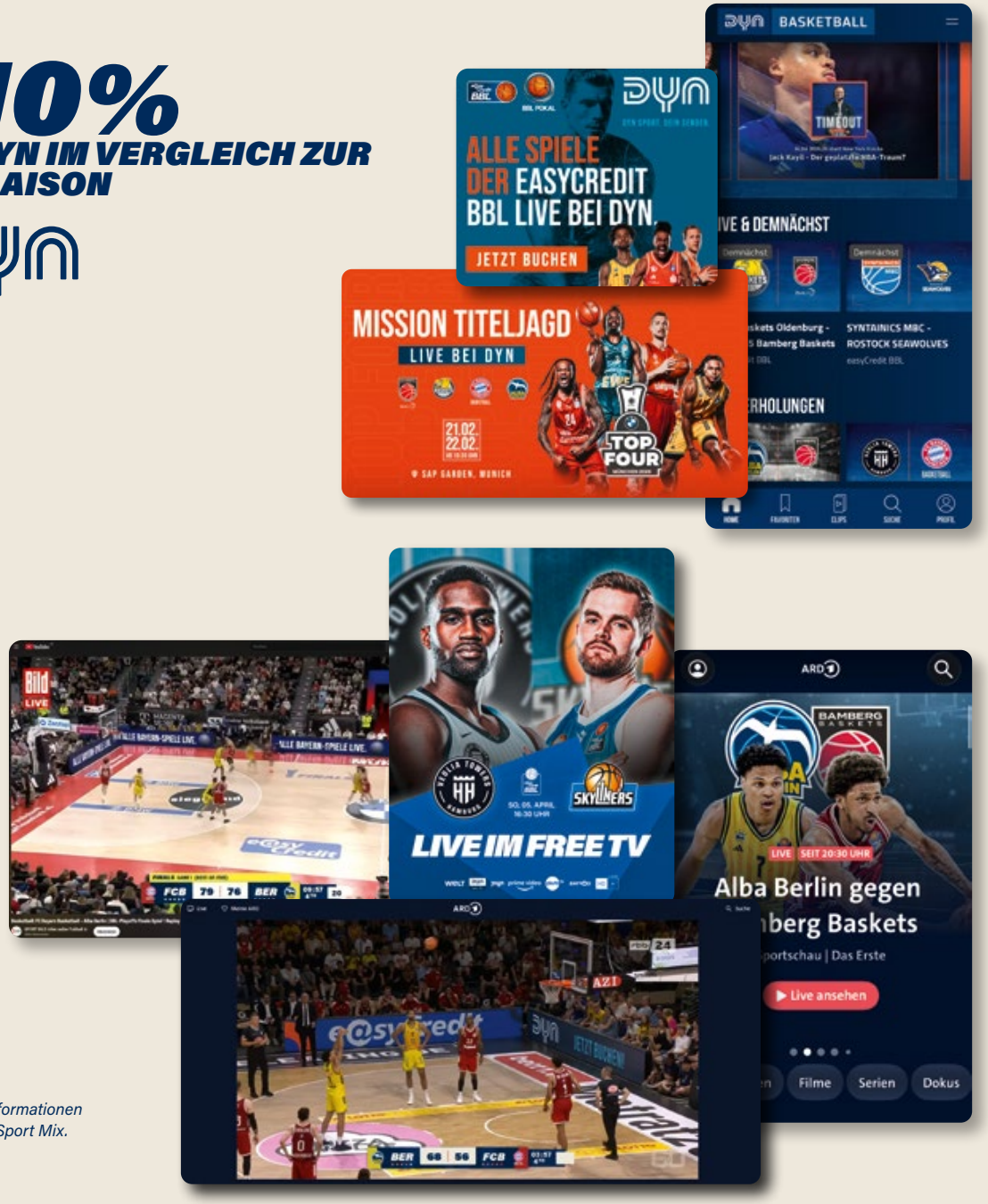
ZAHLREICHE ASSETS FÜR EINE HOHE TV-SICHTBARKEIT

Das TV-Produkt der easyCredit BBL zeichnete sich in der Saison 2025/26 – und damit im dritten Jahr mit dem **TV-Partner Dyn** – abermals durch eine breite mediale Präsenz und vielfältige frei zugängliche Übertragungsangebote aus. Im Pay-TV wurden **sämtliche Spiele** der easyCredit BBL und des BBL Pokals mit umfangreicher Berichterstattung live bei Dyn übertragen. Hier konnte im Vergleich zur Vorsaison ein **Wachstum von 10%** verzeichnet werden.

Ergänzend zur Hauptberichterstattung bei Dyn wurden **40 ausgewählte Spiele** frei zugänglich im linearen Fernsehen bei **WELT TV** oder im Livestream über die digitalen Angebote von **BILD** übertragen. Dazu zählten BILD.de, SPORTBILD.de, die BILD SmartTV-App sowie der SPORTBILD-Kanal auf YouTube. Zwölf weitere Partien (darunter die entscheidenden Finalspiele) waren im **ARD-Verbund** entweder linear über die dritten Programme (u. a. MDR, BR, RBB) oder per Streaming in der ARD Mediathek und auf sportschau.de zu sehen. Darüber hinaus wurden 21 Spiele auf dem FAST-Channel **Dyn Sport Mix** über Distributionspartner wie Amazon Prime Video, Joyn, Zattoo und Pluto TV frei empfangbar ausgestrahlt.

+10%
BEI DYN IM VERGLEICH ZUR VORSAISON

DYN



WELT Bild Sport Bild ARD YouTube

DYN Sport Mix

Mehr Informationen zu Dyn Sport Mix.

SOCIAL-MEDIA-REICHWEITE DER LIGA WÄCHST WEITER

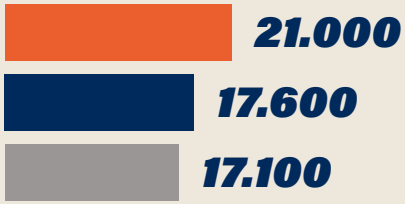
GESAMTREICHWEITE



INTERACTIONS



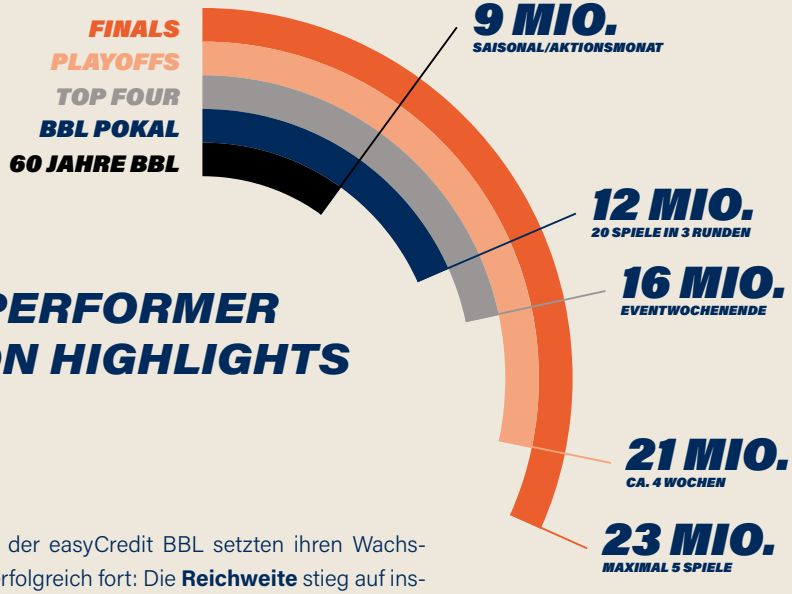
UPLOADS



SOCIAL-MEDIA-PERFORMANCE DER EASYCREDIT BBL

- Saison 2025/26
- Saison 2024/25
- Saison 2023/24

BEST PERFORMER SEASON HIGHLIGHTS



Die Social-Media-Kanäle der easyCredit BBL setzten ihren Wachstumskurs in der Saison 2025/26 erfolgreich fort: Die **Reichweite** stieg auf insgesamt **303 Millionen** und übertraf damit den Vorjahreswert von 238 Millionen deutlich. Auch die **Interaktionen** entwickelten sich weiterhin positiv und erhöhten sich von 4,2 auf **4,4 Millionen.**

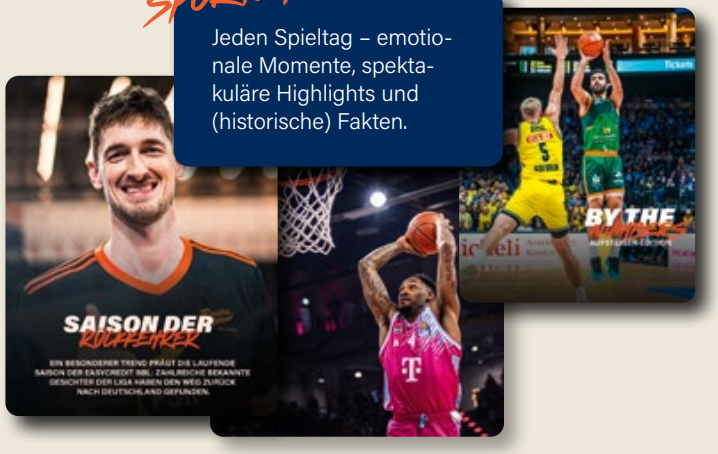
Die inhaltliche Ausgestaltung des Contents orientiert sich traditionell an den sportlichen Höhepunkten der jeweiligen Saison. Die wichtigsten Momente für Clubs, Spieler und Fans werden auf den Social-Media-Kanälen erneut erlebbar gemacht und entwickeln sich innerhalb kürzester Zeit zu den **reichweitenstärksten Inhalten der Saison.** Ergänzend zu den sportlichen Highlights prägen auch historische, kulturelle und gesellschaftliche Themen die Kommunikation. In der Saison 2025/26 stand dabei insbesondere die Jubiläumssaison **„60 Jahre Basketball Bundesliga“** im Mittelpunkt.

CONTENT FUNDAMENTALS 2025/26

Der Content auf den digitalen Kanälen der easyCredit BBL fungiert mittlerweile nicht nur als primäre Informationsquelle, sondern schafft auch einen **direkten Zugang zu den Fans und ihren Lebenswelten.** Er nimmt eine zentrale, reichweitenstarke Rolle im medialen Ökosystem ein und schafft eine eigene **mediale Sichtbarkeit,** welche die Marke, Produkt und Protagonisten an die Basis unserer Zielgruppen heranträgt.

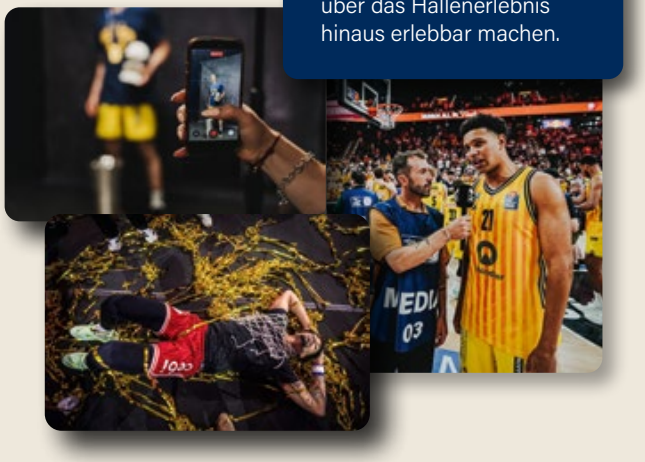
SPORTAINMENT

Jeden Spieltag – emotionale Momente, spektakuläre Highlights und (historische) Fakten.



EVENT EXPERIENCE

Leuchtturmevents und sportliche Höhepunkte der Saison, die Emotionen weit über das Hallenerlebnis hinaus erlebbar machen.



HEROBUILDING

Performance der Athleten, herausragende Leistungen, persönliche Meilensteine und Karrierebestwerte unserer Top-Athleten rücken ins Spotlight.



BEYOND THE WOW

Storytelling – Persönliche Geschichten, private Momente und Themen, die weit über den Sport hinausgehen, werden über Behind-the-Scenes-Formate in den Fokus gestellt.



SPOTLIGHT CAMPAIGNING

Vielfältige Verankerung von Basketball in der Lebenswelt durch die kommunikative Aktivierung gesellschaftspolitischer, kultureller und/oder historischer Themenwelten (z. B. 60-Jahre-Jubiläum, United Against Racism, Weihnachtskampagne etc.).





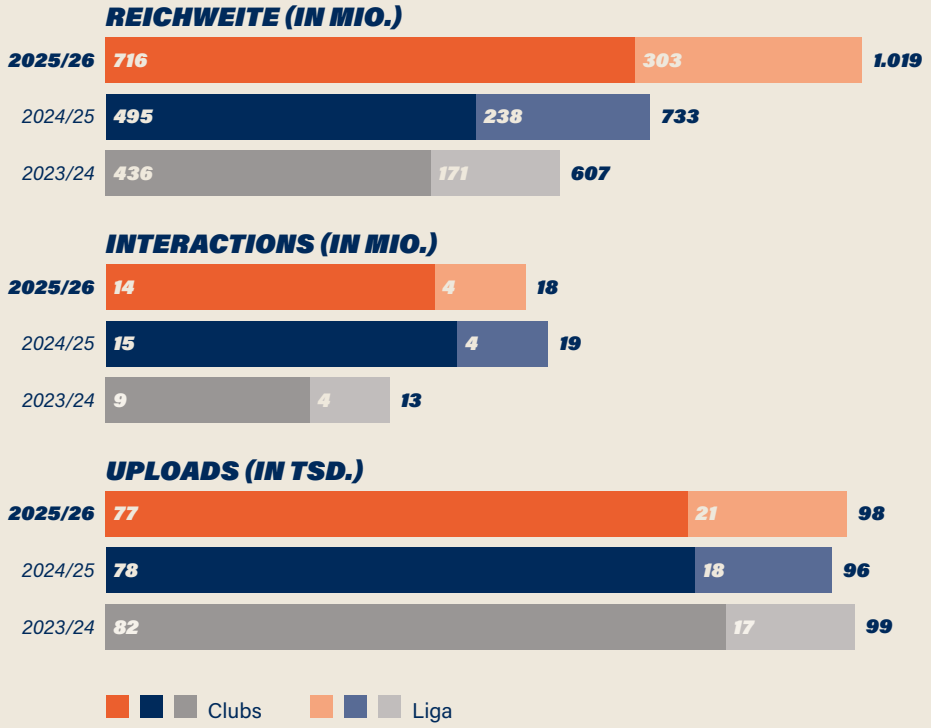
CONTENT PERFORMANCE DER CLUBS & LIGA

In der Saison 2025/26 traten die Clubs der easyCredit BBL weiterhin als **starke Absendermarken** auf und unterstrichen dies durch eine außerordentlich hohe Reichweitensteigerung auf ihren Social-Media-Kanälen.

In Summe erzielten die 18 Bundesligisten über alle Kanäle hinweg eine Reichweite von **716 Millionen.** Gegenüber dem Vorjahreswert von 495 Millionen entspricht dies einem Zuwachs von **45%.**

Auch in der ganzheitlichen Betrachtung der digitalen Performance von Clubs und Liga wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht: Mit einer Gesamtreichweite von **1,019 Milliarden** konnte erstmals die **Milliardengrenze überschritten** und damit ein Wachstum von 39% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Diese Entwicklung unterstreicht den nachhaltigen Ausbau der digitalen Präsenz der easyCredit BBL und ihrer Clubs sowie ihre Rolle als contentgetriebener Verbund mit einem gemeinsamen Ziel: möglichst schnell, valide und flächendeckend über den deutschen Basketball zu berichten und Menschen für den Sport zu begeistern.

1,02 MRD. REICHWEITE



NOTABLE NUMBERS

1,02 MRD. REICHWEITE

ERZIELTEN DIE 18 CLUBS UND DIE EASYCREDIT BBL ÜBER IHRE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

4.915 ZUSCHAUER:INNEN

BESUCHTEN DIE SPIELE IN LIGA UND POKAL IM SCHNITT

19.524 PUNKTE

ERZIELTEN ALLE SPIELER VON JENSEITS DER 3-PUNKTE-LINIE

186,5 MIO. EURO

ERLÖSTEN DIE 18 CLUBS DER EASYCREDIT BBL

18.713 ZUSCHAUER:INNEN

BESUCHTEN DAS NEUE REKORDSPIEL DER TELEKOM BASKETS BONN GEGEN DEN FC BAYERN BASKETBALL IN DER KÖLNER LANXESS ARENA

110 MIO. EURO

ERLÖSTEN DIE 18 CLUBS ÜBER SPONSORING-EINNAHMEN VON IHREN PARTNERN

10,8 MIO. EURO

ZAHLTEN DIE 18 CLUBS AN DIE VERWALTUNGS-BERUFSGENOSSENSCHAFT

56.846 PUNKTE

ERZIELTEN DIE SPIELER ALLER 18 CLUBS IN DEN 338 SPIELEN

15 SPIELE

BENÖTIGTE ALBA BERLIN IN DEN PLAYOFFS, UM SICH ZUM DEUTSCHEN MEISTER ZU KÜREN

32.509 TEILNEHMENDENAUSWEISE

STELLTEN DIE 18 CLUBS INKLUSIVE IHRER KOOPERATIONSPARTNER AUS

26.788 PUNKTE

ERZIELTEN ALLE SPIELER ZUSAMMEN INNERHALB DES ZWEI-PUNKTE-BEREICHS

15 CLUBS

WURDEN SEIT DER GRÜNDUNG DER BBL IM JAHR 1966 DEUTSCHER MEISTER

10.534 PUNKTE

ERZIELTEN ALLE SPIELER ZUSAMMEN VON DER FREIWURF-LINIE

60 JAHRE

GIBT ES DIE BASKETBALL BUNDESLIGA IN DEUTSCHLAND

239.491 KINDER

IM GRUNDSCHULALTER WURDEN IM RAHMEN DER GRUNDSCHULOFFENSIVE BEWEGT



716 MIO. REICHWEITE

GENERIERTEN ALLEIN DIE 18 CLUBS DER EASYCREDIT BBL ÜBER IHRE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

21.000 UPLOADS

VERÖFFENTLICHTE DIE EASYCREDIT BBL ÜBER IHRE EIGENEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

310 KILOMETER

LUFTLINIE SIND DIE 18 CLUBS IM SCHNITT VONEINANDER ENTFERNT

welcome to



© easyCredit Basketball Bundesliga - alle Rechte vorbehalten
BBL GmbH Gesellschaft der Basketball Bundesliga, Am Kabellager 11–13, 51063 Köln, Tel.: 0221 / 981 77-0, E-Mail: info@easyCredit-BBL.de